

Engagierte Rede mit guten Argumenten

Wie Imme-Janne Schoof (Buchholzer Liste) doch noch eine Mehrheit für ihren Antrag bekam

Dass es sich lohnt, mit einer gut vorbereiteten, engagierten Rede und fundiert vorgetragenen Argumenten zu begeistern und so doch noch eine Mehrheit

Auf ein Wort

für seinen eigenen politischen Antrag zu bekommen, hat Imme-Janne Schoof (Buchholzer Liste) im Buchholzer Stadtrat bewiesen.

Leidenschaftlich argumentierte Schoof dafür, auf die im Rahmen der Neufassung der

Förderrichtlinie „Stadtklima Buchholz“ vorgesehene Förderung von Fenstern aus Tropenholz zu verzichten. Damit zog sie die Mehrheit noch auf ihre Seite: Der Rat stimmte mehrheitlich für Schoofs Antrag, nachdem dieser zuvor im Fach- und Verwaltungsausschuss



Imme-Janne Schoof Foto: archiv / os

deutlich gescheitert war. Wenn Buchholz mit der Förderrichtlinie einen konsequenten Klimaschutz fördern wolle, solle man konsequenterweise die Verwendung von Tropenhölzern nicht fördern. Anschließend sprach Schoof alle Parteien persönlich an: So wolle z.B. doch die CDU nicht

ihrer ureigenen Wählerschaft, nämlich den hiesigen Land- und Forstwirten, vor den Kopf stoßen, oder? Die SPD sei seit ihren Anfängen Motor des gesellschaftlichen Fortschritts, deshalb solle sie sich den fortschrittlichen Kampf gegen den Klimawandel auf die Fahnen schreiben.

Liebe Ratsmitglieder, nehmen Sie sich ein Vorbild an Imme-Janne Schoof. Ihr Beitrag war erfrischend und wohltuend anders als das viele Bla-Bla, das man sonst im Rat hört. Mehr davon! **Oliver Sander**

Nordheide Wochenblatt vom 21. Februar 2018